

Brennen sollst du!

Einst war Lemfeld ein idyllischer Ort ? jedenfalls bis zu dem Tag, als eine Mordserie die B?rger und auch Polizei in Angst und Schrecken versetzte. Offenbar macht ein Wahnsinniger Jagd auf Hexen und ?bergibt sie anschlie?end dem (ewigen) Feuer. Nachdem er seine Opfer zuvor nach mittelalterlichen Methoden brutal gefoltert hat, landen diese auf dem Scheiterhaufen und verbrennen bei lebendem Leib. Polizeipsychologin Alexandra von Stietencon ist schockiert von der Kaltbl?tigkeit, mit der der T?ter vorgeht, und ahnt, dass ihn niemand so schnell in seinem b?sen Treiben aufhalten kann. Eine kryptische Botschaft - "F?r immer. A.G." - f?hrt die Ermittler zur?ck in eine Zeit, als Hexenverbrennung von erschreckender Normalit?t waren, und zu August Gie?enbier.

Dutzende Frauen sind Opfer seines fanatischen Treibens geworden und mussten f?r Nichts und wieder Nichts grausame Qualen leiden, an deren Ende der Tod bereits auf sie wartete. Nun wiederholt sich die Geschichte ein weiteres Mal: Es steht zu bef?rchten, dass die bevorstehende Walpurgisnacht mit einem Blutbad enden k?nnte. Alexandra und das Polizeiteam arbeiten unter Hochdruck an der L?sung dieses Falls. Doch dabei begibt sich die gestandene Psychologin in gro?e Gefahr. Wenn sie bei der Suche nicht bald erfolgreich ist und den skrupellosen Killer endlich hinter Gittern sperrt, droht auch sie eines seiner vielen Opfer zu werden und einen grausamen Tod zu sterben - genauso wie viele andere Unschuldige, die in der Walpurgisnacht nur ihren Spa? haben wollen ...

Sven Koch mischt mit seinem neuen Roman "Brennen muss die Hexe" m?chtig die deutsche Krimiszene auf und setzt zugleich die Nerven seiner Leser mit einer unglaublich spannenden Story unter Strom. Man ist total gepackt von dem perfiden Katz-und-Maus-Spiel und m?chte nichts verpassen, denn hier erf?hrt man fesselnde Unterhaltung, die f?r Fans des langanhaltenden (Nerven-)Kitzels mit dem gewissen Etwas ein unbedingtes Muss ist. Der deutsche Autor schreibt absolute Weltklassekrimis und versteht es problemlos, ein beklemmendes Gef?hl im Leser zu hinterlassen. Es bleibt nur zu hoffen, dass dies nicht der letzte Fall f?r die Polizeipsychologin Alexandra von Stietencon war. Das w?re n?mlich mehr als schade, denn sie ist auf direktem Weg zur Kultermittlerin.

Susann Fleischer 30.04.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info